



Melanie Blaim und Peter Haimerl – hier mit Narrentischpräsidentin Sandy Aumüller (rechts) – fiebern schon dem 11. November entgegen. Foto: me

Prinzenpaar bei Fahnenweihen rekrutiert

Melanie I. und Peter I. schwingen das Narrenzepter

Bogen. (me) Am 11.11., wenn pünktlich um 11.11 Uhr vor dem Rathaus der Startschuss zur närrischen Saison 2018/2019 fällt, werden sie zum ersten Mal auftreten – Prinz Peter I. und Prinzessin Melanie I. Die Eröffnung fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag, sodass wieder mit einer starken Resonanz bei den Faschingsfreunden aus Bogen und der Umgebung zu rechnen ist.

Der Findungsprozess für das Prinzenpaar hatte in diesem Jahr einen etwas ungewöhnlichen Weg, er führte im Wesentlichen über Fahnenweihen. Melanie Blaim, 18 Jahre jung, hat bei der Fahnenweihe in Oberschneiding an der Bar gearbeitet und ist hier von der Bogener Narrentischpräsidentin Sandy Aumüller angesprochen worden. Dieser Kontakt hat nach einer Überlegungszeit dazu geführt, dass Melanie die Zusage machte, in die Rolle der Bogener Faschingsprinzessin zu schlüpfen. Auch bei Peter Haimerl, 21 Jahre alt und aus Straubing kommend, lief es ähnlich. Er besuchte die Fahnenweihe der KLJB Oberalteich und ist von einer Freundin von Sandy Aumüller animiert worden, sich zu überlegen, ob er nicht den Faschingsprinzen machen wolle. Die Überlegungszeit endete beim Bierfestival in Bogen, wo der „Vertrag“ zustande kam.

Melanie Blaim aus Oberschneiding absolviert derzeit eine Weiterbildung zur Betriebswirtin für Er-

nährung und Versorgungsmanagement. Hobbys geht sie eher nicht nach, will aber wieder mit dem Volleyball anfangen. Peter Haimerl ist begeisterter Fußballer bei seinem SV Neukirchen. In Straubing arbeitet er als Kfz-Mechatroniker bei einer großen Autofirma. In seiner Freizeit trifft er sich regelmäßig mit Freunden. In diesem Jahr hat er auch eine Rolle beim Freilichtspiel „Wildernde Umständ“ in seiner Heimatgemeinde übernommen.

Noch nicht aufgeregt

Auf den Faschingsauftakt am 11. November, wo sie auf den Rathausstufen als Melanie I. und Peter I. inthronisiert werden, freuen sich beide schon riesig, aufgeregt sind sie aber noch nicht. Beide tanzen gerne. Das Prinzenpaar will mit seiner Begeisterung die gute Laune auf die Besucher übertragen und die Leute mitreißen. Peter bezeichnet sich und seine Partnerin – beide haben sich vorher nicht gekannt – als grundfröhliche Menschen, sodass es ihnen nicht schwerfallen sollte, die Faschingsbesucher anzustecken. Angesprochen darauf, wer von beiden die Führungsrolle bei den Auftritten übernehmen werde, meinte Peter ganz diplomatisch: „Des hamma no net rausg'fundn“. Die lange Faschingszeit sehen beide eher als Vorteil, da sich die Einsätze dadurch zeitlich entzerren würden.